

II-9817 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4887 1J

1990 -01- 25

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Ettmayer

und Kollegen

an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst  
betreffend parteipolitisch motivierte Subventionsvergabe an  
SPÖ-nahe Boltzmann-Institute

Am 22. Dezember 1989 - an seinem vermutlich letzten Arbeitstag vor Jahresende - hat Bundesminister Ettl an einzelne Ludwig-Boltzmann-Institute, die Gesundheitsforschung betreiben, "zur Weiterführung der Forschungsarbeiten" Subventionen in der Höhe von insgesamt 4.351.000,- gewährt. Diese Förderungsbeträge beziehen sich nicht auf konkrete Forschungsprojekte, sondern wurden ca. 1 Jahr nach den einzelnen Ansuchen am 22.12.1989 zugesagt, offensichtlich nur, um die Mittel von 4.351.000,- Schilling nicht für das Jahr 1989 "verfallen" zu lassen. Besonders bemerkenswert erscheint in diesem Zusammenhang, daß diese Förderungsbeträge ausschließlich SPÖ-nahe Forschungsinstitute erhielten.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Gesundheit und öffentlicher Dienst folgende

A n f r a g e:

1. Nach welchen Kriterien haben Sie die Subventionen in der Höhe von insgesamt 4.351.000,- Schilling an einzelne Boltzmann-Institute am 22.12.1989 vergeben?

- 2 -

2. Welche Forschungsprojekte haben Sie auf der Grundlage welcher Subventionsansuchen am 22.12.1989 im einzelnen gefördert?
3. Haben Sie den für Forschung und für die Forschungskoordinierung zuständigen Bundesminister Dr. Busek von dieser Subventionsvergabe an die Boltzmann-Institute knapp vor dem Jahresende 1989 in Kenntnis gesetzt?
4. Wie begründen Sie die parteipolitisch motivierte, einseitige Vergabe dieser Subventionen in der Höhe von mehr als 4 Mio.S an SPÖ-nahe Forschungsinstitute?